

Bündner Nachrichten

DIE Wochenzeitung | Ringstrasse 90/92 | 7004 Chur | Inserateannahme und Redaktion Tel. 081 253 57 77 | Fax 081 253 57 81 | info@buendner-nachrichten.ch | www.buendner-nachrichten.ch

Kannst du's noch?
Basel Tourismus
 Basel macht dich wieder ferientfit!
 Seite 3

Spielplan EM
 Seite 6+7

Im Schadenfall
 Wir kümmern uns...

- kompl. Schadenregelung mit der Versicherung
- Instandsetzung aller Lackschäden
- MFK Mängelbehebung

LACUNAGARAGE THUSIS
 info@lacuna-garage.ch, 081 284 10 90

Schluss mit dem Alleinsein!
DIE PARTNERIN/DEN PARTNER FÜRS LEBEN
 findest Du bei Singles-Börse
 Tel. 079 893 88 93
 «GELIEBT ZU SEIN IST DAS HÖCHSTE!»

Auf dem Parkplatz droht der Hitzetod

Immer wieder werden Hunde im Auto bei prallem Sonnenschein zurückgelassen. Dank aufmerksamer Passanten können oft Tiere vor dem Hitzetod gerettet werden. Schon im Frühsommer kann in einem in der Sonne stehenden Auto innert weniger Minuten die Temperatur bis auf 80 °C steigen. Auch ein Fensterspalt ändert daran nichts. Der geringe Luftraum im Auto macht dem Tier die Wärmeabgabe durch Hecheln unmöglich. Bei fortschreitender Hitzebelastung kann ein Hund den Hitzetod durch Kreislaufzusammenbruch erleiden. Pro Jahr werden gegen 30 Hundehalter wegen Zurücklassens von Hunden im überhitzten Auto verurteilt, zum Teil zu Strafen von mehreren Hundert bis zu mehreren Tausend Franken.



Bild: z.v.g.

Die Befreiung aus einem verschlossenen Auto

Bei einer Befreiungsaktion beachten Sie bitte immer folgende Grundsätze und Sie haben aus rechtlicher Sicht nichts zu befürchten:

- Sind Sie in einem Einkaufszentrum, lassen Sie sofort die Autonummer ausrufen, um den Besitzer des Hundes und des Autos möglichst schnell zu finden.
- Ist der Besitzer unauffindbar, alarmieren Sie sofort die Polizei und einen Tierarzt.
- Schlagen Sie die Autoscheibe erst ein, wenn die Polizei nicht rechtzeitig oder nicht kommt und/oder Sie sehen, dass ein dringender Notfall vorliegt.
- Alarmzeichen sind verstärktes Hecheln, Herumspringen im Fahrzeug, lautes Jaulen oder Winseln, aber auch Mattigkeit, Apathie und Bewusstlosigkeit.
- Legen Sie den befreiten Hund in den Schatten und befeuchten Sie seinen Körper und seine Beine mit nassen, kühlen Tüchern und be-

netzen die Maulhöhle mit kaltem Wasser. Überlassen Sie die weitere Behandlung einem Tierarzt.

- Erstellen Sie zu Ihrer eigenen Absicherung ein Protokoll über den Ablauf der Aktion, ergänzt durch Handyfotos oder -filme, denn nicht jeder Tierhalter ist für so eine Rettung dankbar und könnte evtl. eine Schadenersatzforderung für die beschädigte Autoscheibe stellen.

netzen die Maulhöhle mit kaltem Wasser. Überlassen Sie die weitere Behandlung einem Tierarzt.



Heizen mit erneuerbarer Energie.

Damit Sie auch morgen ein warmes Zuhause haben.



MR Erdwärme AG | 7408 Cazis
 081 650 02 66 | info@mr-erdwaerme.ch
 mr-erdwaerme.ch

ALTGOLD ANKAUF
 Wir kaufen jegliche Art von Altgold und Altsilber. Ganz egal ob defekt oder verkratzt.
 Jeweils zum Tageskurs
Selin Gold, Gäuggelistrasse 16
7000 Chur | Tel 081 253 53 45
 Öffnungszeiten
 Mo - Fr 08.30 - 12.00 / 13.30 - 18.00
 Samstag, 08.30 - 16.00

!!Schuldenhilfe!!
 Wir übernehmen alle Schulden
 MF Consulting AG - Tel. 052/213 27 37
 Bankstrasse 8-12, 8401 Winterthur
 www.mf-consulting.ch
 Gratis-Beratung Privat, Firmen, Gastro

PC-help.ch
 Computerverkauf und Reparaturen
 Tel. 081 253 10 10

Ich kam - woher? Ich gehe - wohin?
 Dieses Buch vermittelt Wissen über grundlegende geistige Zusammenhänge. Es gibt Antworten auf die 75 meistgestellten Fragen zum Thema „Leben nach dem Tod“.
 102 S., kart., ISBN 978-3-96446-063-9. CHF 9.60
 Auch als E-Book für CHF 6.-
 Portofrei bei **Vita Vera** bestellen:
 Bestell-Tel. 056/6314860 • www.vita-vera.ch

Glavadetscher Malans
 Verkauf ab Hof - Bio Freiland Poulet - Bio Rindfleisch
 Start Bio Gemüse Saison
 jetzt jede Woche
 Fr. 16-18 und Sa. 10-12 Uhr
 Oberdorfstrasse 17, Malans
 www.malanser.ch

Goodbye-Buch:
Zur Vorsorge und als Hilfe in der Not.
 Mit Vorlagen und Merkblättern wird Ihnen zu 8 Themen wie z.B. Patientenverfügung, Vorsorgeauftrag, Generalvollmacht, Testament, administrative Aufgaben, Bestattungswünsche etc. einfach erklärt, wie Sie Ihre Wünsche regeln können. Ordnen und bewahren Sie diese allesamt im Goodbye-Buch-Organizer auf, um in Notsituationen keine Zeit zu verlieren und mit den auffindbaren Unterlagen die Angehörigen zu entlasten. Ein rundum gutes Gefühl! **Bestellen** Sie das **Schweizerprodukt online** unter www.goodbye-buch.ch oder bei Helena Sidler-Arnold, 8633 Wolfhausen ZH, Tel. 079 210 28 24.

Adelboden BE Bis 17.10.2021
Bergsommer in Adelboden
 3 Nächte inkl. HP ab **Fr. 370.-**
 5 Nächte inkl. HP ab **Fr. 595.-**
 7 Nächte inkl. HP ab **Fr. 775.-**
 Inklusiv 7 Bergbahnen
HOTEL STEINMATTLI
 Modernes 4-Sterne-Hotel an ruhiger Lage. Grosszügige, komfortable Zimmer m. Balkon. HP inkl. Frühstücksbuffet und Abendessen.
Tel. 033 673 39 39
www.hotel-steinmattli.ch
www.abschalten.ch

Hunde nie im heissen Auto zurücklassen!
ACHTUNG! LEBENSGEFAHR!
 Wer ein leidendes Tier in einem Auto beobachtet und den Autofahrer nicht finden kann, sollte sofort die Polizei benachrichtigen.
 Tierschutzverein Graubünden, Lindenquai 10, 7000 Chur, Tel. 081 252 55 66, www.tierschutz-gr.ch

Das Churer Traditions-Café Ring wird zum Restaurant und Gelateria Circolo



Bild: z.V.g.

Die Plankis Stiftung hat per 1. Juni 2021 den Betrieb an der Ringstrasse 18 in Chur übernommen. Nach 48 Jahren wird aus dem Café Ring das Restaurant und Gelateria Circolo. In dem neu renovierten Lokal werden Mittagsmenü, Glacéspezialitäten sowie echt italienischen Café serviert, und im Laden finden Kunden die beliebten Lokalprodukte von Plankis.

Die seit dem Jahr 2013 von der Plankis Stiftung betriebene Gelateria Evviva auf dem Kornplatz in Chur erhält damit in Chur West eine grössere Schwester. Der neue Standort ist zu Fuss, mit dem Rad, mit den ÖV und mit dem Auto leicht erreichbar und verfügt über eine Anzahl Parkplätze vor der Türe.

Täglich feine und günstige Mittagsmenü

Nach dem bewährten Muster der beliebten Gelateria Evviva gibt es täglich feine und günstige Mittagsmenü und Feines von der Karte aus lokaler Produktion. In der Gelateria ist das nach alter italienischer Tradition mit den allerbesten Zutaten hergestellte Evviva-Gelato

erhältlich und im Laden können die Lokalprodukte von Plankis bezogen werden.

Die Familie Theus, welche das Café Ring 1973 ins Leben rief, hat es viele Jahre selbst betrieben und in den letzten 13 Jahre an einen Pächter vermietet. Mit Plankis übergibt sie den Betrieb nun in die Hände eines Wunschkandidaten, der die Tradition des bekannten Cafés weiterführen und das Angebot gleichzeitig erweitern wird.

(pd)



Bild: z.V.g.

Neue Filialleiterin für die Migros Ringstrasse

Ab 1. Juni 2021 erhielt die Migros Ringstrasse in Chur eine neue Filialleiterin: Ursula Fuchs.

Gossau, 28. Mai 2021 – Ursula Fuchs ist bereits seit 24 Jahren Teil der Migros Ostschweiz. Die gebürtige Appenzellerin konnte nach ihrer Lehre als Detailhandelsangestellte viel Erfahrung in den Filialen Teufen, Herisau, Pizolpark und Buchs sammeln. Zuletzt war sie Bereichsleiterin Frische und stellvertretende Filialleiterin in Walenstadt. Die 40-Jährige liebt es zu reisen und Zeit in der Natur und beim Wandern zu verbringen.

An der Ringstrasse führt Ursula Fuchs insgesamt acht Mitarbeitende sowie einen Lernenden. Ihrer neuen Aufgabe sieht sie motiviert entgegen: «Ich freue mich auf diese Verantwortung, eine Filiale übernehmen zu dürfen und auch darauf, eine neue Region kennenzulernen.» In ihrer neuen Funktion möchte Ursula Fuchs das Miteinander ins Zentrum stellen: «Es ist mir wichtig, das Team so zu führen und zu motivieren, dass wir alle unsere Ziele gemeinsam erreichen. Unsere Kundinnen und Kunden sollen dies spüren deshalb immer wieder bei uns einkaufen.»



Bild: z.V.g.

PUBLIREPORTAGE



Bild: z.V.g.

Ausflugsziel Festungsmuseum Hedsberg

Das Artilleriewerk Hedsberg war seit dem zweiten Weltkrieg Teil der Grenzbefestigungen im Rheintal. Durch seine Lage kontrollierte es mit seinen vier 7,5cm Festungsgeschützen im Norden das Südende des Bodensees und im Süden die Rheinübergänge bis Montlingen. Mit einer Stollenlänge von 1000 Metern war das Werk Hedsberg eine der grössten Grenzfestungen.

Erbaut in den Jahren 1939 bis 1941, unter Geheimhaltung bis 1990, wurde das Werk nach seiner Ausserdienststellung vom Verein Festungsmuseum Hedsberg übernommen und als Museum eingerichtet. Im Festungsrestaurant «Hedsbergstube» werden Sie mit Getränken und Speisen verwöhnt. Bereichert wird das Museum mit wechselnden Sonderausstellungen.

Zu den militärhistorischen Museen Hedsberg gehören ausserdem die **Sperrstoss bei Altstätten** sowie der **Kommandobunker der Grenzbrigade 8 bei Haslen AI**.

Preise: Die aktuellen Eintrittspreise finden Sie unter www.festung.ch

Öffnungszeiten: Für Einzelbesucher jeden Samstag von April bis Oktober von 10.00 Uhr bis 16.00 Uhr geöffnet. – Für Gruppen **jederzeit** auf Voranmeldung, siehe www.festung.ch

Adresse: Obere Hedsbergstrasse 5, CH 9430 St. Margrethen

Telefon: +41 (0)71 733 40 31

E-Mail: info@festung.ch

Webseite: www.festung.ch

www.facebook.com/hedsberg/ www.instagram.com/hedsberg

Frau Mercedes sucht Pelze aller Art

Zahle Höchstpreise in bar.

Sowie weiteres kaufen wir Lederjacken, Teppiche, Bilder, Porzellan, Puppen, Markentaschen, Garderoben, Zinn, Näh-/Schreibmaschinen, Schmuck, Zahngold, edle Uhren, Münzen, Taschenuhren.

Langjährige Erfahrung von einer älteren Dame. Kostenlose Bewertung von ihrem Schmuck. Kostenlose Hausbesuche, unverbindlich seriöse Abwicklung. Zahle bar vor Ort.

Montag bis Samstag von 8.00 – 19.00 Uhr steht Frau Mercedes Ihnen zur Verfügung. Telefon 077 910 31 18



Motorkarretten

– Nutzlast: 120 kg
– Antrieb: 12-V-Akku
– Steigung: max. 50%
– versch. Aufbauten
– Preis: ab Fr. 990.–
Hermann Baur AG
☎ 044 700 14 56
www.hermannbaur.ch

BSCHÜSSIG

Schweizer Teigwaren seit 1876

Herr Hörnli meint...

... jetzt kommt der Sommer, und hoffentlich wird es bald schön und warm. Und hast du zum Wandern den Hut vergessen... einfach BSCHÜSSIG essen!



www.bschuessig.ch

CCC CHR. CAVEGN

Wir sind ein national tätiges Transportunternehmen in der Lebensmittelbranche. Für unseren Standort Landquart suchen wir einen

Chauffeur Kat. C

Sie haben gute Ortskenntnisse sind motivierte und flexibel und haben eventuell schon Erfahrung im Transport von gekühlten und tiefgekühlten Lebensmitteln.

- Der Fahrzeugstandort ist Landquart GR
- Ihr Aufgabengebiet umfasst die Auslieferung von Lebensmitteln in der Ostschweiz

Interessiert? Wir freuen uns auf Ihre elektronische Bewerbung an: personal@chr-cavegn.ch.

Chr. Cavegn Transport AG
Löserstrasse, 7302 Landquart

MABA Schweiz GmbH

Schadstoffsanierung:
Asbest, PCB, Dioxin, Quecksilber, PAK Schwermetall, Tech. Rückbau, Brand- und Wasserschadensanierungen

Brandschutz:
Abschottungen, Baulicher Brandschutz, Brandschutzisolationen

Verordnung über die Vermeidung und Entsorgung von Abfällen (Abfallverordnung, VVEA)
Angaben zur Entsorgung von Bauabfällen (Stand am 1. Januar 2016)

Bei Bauarbeiten muss die Bauherrschaft der für die Baubewilligung zuständigen Behörde im Rahmen des Baubewilligungsgesuchs Angaben über die Art, Qualität und Menge der anfallenden Abfälle und über die vorgesehene Entsorgung machen, wenn: Bauabfälle mit umwelt- oder gesundheitsgefährdenden Stoffen wie poly-chlorierte Biphenyle (PCB), polycyclische aromatische Kohlenwasserstoffe (PAK), Blei oder Asbest zu erwarten sind.
Bei Gebäuden, die vor 1990 erstellt wurden, sind diese Abklärungen vor Um- und Rückbaubeginn praktisch immer notwendig. Dies gilt für alle Objekte, die vor 1990 erbaut wurden.
Bei Fragen oder Unklarheiten beraten wir Sie gerne.

Andreas Mautz Inh., Gasienzweg 8, CH-9478 Azmoos, T 081 783 13 41, N 079 697 18 86, info@maba-schweiz.ch, www.maba-schweiz.ch

Grillabende ohne Bier und Paprika-Chips?

Kaffee, Bier, Schokolade und weitere Konsumgüter werden massiv teurer oder verschwinden bei der Annahme der Pestizidverbots-Initiative.

am 13. Juni **2xNEIN** zu den extremen Agrar-Initiativen

www.zukunft-pflanzenschutz.ch

alpingehärtet
in Höhenlagen gewachsen.

Eigenproduktion Pflanzenverkauf

Grosse Auswahl Alpin Gartencenter Filisur

Balkon- und Gartenpflanzen / Alpin Baumschulen / Gemüse-Blumen-Grassamen / Gartenpflege

**Täglich Montag – Freitag 8.00 – 18.00 Uhr
Samstag bis 17.00 Uhr**

Tel. 081 410 40 70
gartencenter@schutzfilisur.ch
Gartenkataloge gratis

Schutz Filisur, Quedra 1, 7477 Filisur

schutzfilisur
seit 1905 Alpin Gartencenter

Kannst du's noch?

#easy architecture posing
A woman in a blue jacket and black pants strikes a pose in front of modern buildings. A yellow circle below says: **Auch für Linkshänder*innen**

#looking interested art
A man in a white patterned shirt looks at a black abstract sculpture on a wall. An orange circle below says: **Keine Grundkenntnisse erforderlich**

#shopping bag holding
A woman in a green jacket holds several shopping bags in front of a store named 'JOHANN WANNER'. A purple circle below says: **Inkl. CHF 50.- Einkaufsgutschein**

#doing nothing at the beach
People are relaxing on a beach with a yellow umbrella. A teal circle below says: **Inkl. Gratis-Wickelfisch**

Basel macht dich wieder ferienfit!

Nach der grossen Reisepause:
Schnapp dir dein Basel-Package, damit die grossen Ferien nicht in die Hose gehen.

Souvenir geschenkt!
Such's dir aus auf [basel.com](https://www.basel.com)

Jetzt buchen!
Alle Highlights zum halben Preis!*

* Die BaselCard gibts als attraktiven Bonus zu jeder Buchung in einem Basler Hotel gratis dazu. Damit profitierst du von 50% Rabatt auf den Eintritt in Museen, den Zoo Basel und vieles mehr.

**THIS IS
BASEL**

akü's Sport-Blitzlichter

FC St.Gallen 1879 gewinnt Fair Play Trophy- Der FC St.Gallen 1879 hat die Fair Play Trophy der Swiss Football League gewonnen. Damit zeichnet die SFL diejenigen Klubs der Raiffeisen Super League aus, die im Verlauf einer Meisterschaft am meisten Fairplay gezeigt haben. Die Rangliste wird aus Strafpunkten für Verwarnungen (ein Strafpunkt), Ausschlüssen infolge von zwei gelben Karten (drei Strafpunkte) und direkten Ausschlüssen (fünf Strafpunkte) ermittelt. Mit 76 Punkten (65 gelbe Karten, zwei gelb-rote Karten und eine rote Karte) hat der FC St.Gallen 1879 am wenigsten Strafpunkte gesammelt und sich vor dem FC Basel 1893 und dem BSC Young Boys, die jeweils 80 Strafpunkte totalisiert haben, durchgesetzt. Für den ersten Platz bekommt der FC St.Gallen 1879 von der Liga 50 000 Franken. Ausserdem hat der FC St.Gallen 1879 beim Nachwuchsförderungssystem «Effizienzkriterien», der ehemaligen U21-Trophy, den zweiten Platz unter den Klubs der Raiffeisen Super League geholt. Die Klubs erhalten Punkte, wenn ein U21-Spieler (Jahrgang 1999 oder jünger) mit Schweizer Pass in den Meisterschaften der Swiss Football League eine gewisse Anzahl Einsätze in der Startelf aufweist. Auch für Einsätze in der Startformation der U19- oder U21-Auswahlen des Schweizerischen Fussballverbandes gibt es Punkte. Der FC St.Gallen 1879 totalisierte zwar von allen Klubs der Raiffeisen Super League am meisten Startelfeinsätze der U21-Spieler (insgesamt 69 verteilt auf sechs Spieler), bekam aber nur für die Einsätze von Betim Fazliji und Leonidas Stergiou Punkte gutgeschrieben, da die übrigen vier Spieler (Tim Staubli, Alessio Besio, David Jacovic und Patrick Sutter) auf zu wenige Startelfnominierungen kamen. Mit 16 Punkten musste der FC St.Gallen 1879 dem FC Luzern den Vorrtritt lassen, der zwar weniger Startelfeinsätze seiner U21-Spieler hatte (insgesamt 61), aber drei Spieler in die Wertung brachte und so 20 Punkte sammelte.

Das Juni-Trainingscamp als Chance für Spielerinnen aus dem erweiterten Kader- Nationaltrainer Nils Nielsen nutzt die anstehende FIFA-Abstellungsperiode für ein verkürztes Trainingscamp vom Montag, 7. bis Freitag, 11. Juni 2021. Der Däne möchte neue und interessante Spielerinnen sichten und gibt diversen Stammkräften mit viel Einsatzzeit in ihren Klubs und im A-Nationalteam eine Pause. Gleichzeitig erhalten Spielerinnen aus dem erweiterten Kader die Möglichkeit, sich zu zeigen und aufzudrängen. Insgesamt 25 Spielerinnen wurden vom Nationaltrainer nominiert. Acht Akteurinnen sind in den internationalen Ligen in Deutschland, Frankreich und den USA engagiert: Tyara Buser (SC Freiburg), Francesca Calò (1. FC Köln), El-

vira Herzog (1. FC Köln), Sally Julini (Olympique Lyonnais), Lara Marti (Bayer 04 Leverkusen), Naomi Mégroz (SC Freiburg), Kattalin Stahl (Stanford University Athletics) und Ella Touon (SGS Essen). Neben den acht Legionärinnen stehen auch 17 Spielerinnen aus der heimischen Liga im Aufgebot. Zum ersten Mal in den Kreis des A-Teams berufen wurden Stefanie De Alem da Eira (BSC YB Frauen), Laura Frey (BSC-YB Frauen), Alayah Pilgrim (FC Basel 1893) und Seraina Piubel (FC Zürich Frauen). Nationaltrainer Nils Nielsen sieht das Nati-Camp im Juni als wertvolle Standortbestimmung für Spielerinnen, die im Playoff- oder erweiterten A-Team-Kader standen oder aus Verletzungen zurückkommen: «Ich möchte schauen, wo Lara Marti und Rahel Kiwic nach ihren verletzungsbedingten Pausen stehen. Und es ist schön, dass die drei jungen Spielerinnen Livia Peng, Sally Julini und Ella Touon wieder dabei sind. Sie haben im Playoff-Camp für die Spiele gegen Tschechien einen guten Eindruck hinterlassen.» Der Juni-Zusammenzug findet im schwyzerischen Pfäffikon statt. Anstelle eines Länderspiels wird in Freienbach ein internes Trainingsspiel ausgetragen.

Gilles Senn kehrt zum HC Davos zurück- Gilles Senn wechselte 2011 als 15-jähriges Nachwuchstalent vom EHC Visp zum HC Davos. Neben seiner Hockeysausbildung besuchte der Walliser das Sportgymnasium Davos und schloss dieses erfolgreich mit der Matur ab. 2017 drafteten die New Jersey Devils Gilles Senn in der fünften Runde, 2019 holte die NHL-Franchise den 195 cm grossen Torhüter mit einem Entry Level Vertrag für zwei Jahre nach Nordamerika. Zu diesem Zeitpunkt hatte der heute 25-Jährige bereits 115 NHL-, sieben Spengler Cup- und neun CHL-Partien für die 1. Mannschaft des HCD absolviert. Nach zwei von der Corona-Pandemie geprägten Saisons, in der Gilles Senn 44 AHL- und zwei NHL-Partien im Dress der Devils bestreiten konnte, kehrt er nun zum HC Davos zurück. HCD-GM Jan Alston hat sich intensiv um die Verpflichtung von Gilles Senn bemüht, nachdem der Walliser entschieden hat, in die Schweiz zurückzukehren: «Gilles Senn gehört zum HCD. Als junger Teenager ist er in Davos zum Top-Torhüter gereift. Er hat in unruhigen Davoser Zeiten gezeigt, dass er an Herausforderungen wachsen kann. Nun konnte Gilles in Nordamerika weitere wertvolle Erfahrungen sammeln und sich als Torhüter und als Mensch weiterentwickeln.» Die HCD-Familie freut sich sehr, dass Gilles Senn zum Hockey Club Davos zurückkehrt. Senn unterschrieb beim HC Davos einen Vertrag bis Ende Saison 2023/24.

Neueinstellung im Ressort Schiedsrichter- Der Schweizer

rische Fussballverband besetzt die Stelle des Elite Referee Managers neu. Für Cyril Zimmermann, der entschieden hat, sich per Ende September beruflich neu zu orientieren, übernimmt der 54-jährige Kanada-Schweizer Brent Reiber die zentrale Funktion zur Weiterentwicklung der Schweizer Spitzenschiedsrichterinnen und -Schiedsrichter. Der neue Elite Referee Manager wechselt vom Eishockey zum Fussball. Während seiner Karriere als aktiver Schweizer Schiedsrichter von 1997 bis 2014 nahm Reiber an acht Weltmeisterschaften teil und leitete zwei Finalspiele. Auch an Olympischen Spielen nahm Reiber teil. Zudem hat er von 2014 bis 2020 die fast identische Funktion des Elite Referee Managers im Schweizer Eishockeyverband ausgeübt und dabei auch die Einführung des Profischiedsrichter-Wesens und des Videobeweises im Eishockey wesentlich mitgestaltet. Sascha Amhof, Leiter des Ressorts Schiedsrichter im SFV, freut sich über die Neuverpflichtung. «Brent Reiber ist eine starke und markante Persönlichkeit mit viel Erfahrung im Sportmanagement und einem grossen Leistungsausweis im Schiedsrichterwesen.» Dani Wermeiling, Leiter Ressort Spitzenschiedsrichter, ergänzt: «Mit seiner grossen Erfahrung in einem anderen Sportverband wird er mit dem Blick über den berühmten Tellerrand hinaus bei uns neue Ideen und Perspektiven einbringen, um das Schweizer Fussball-Schiedsrichterwesen noch näher an die Weltspitze heranzuführen.» «Ich freue mich auf die Herausforderung, mit den besten Fussball-Unparteiischen des Landes zu arbeiten und meine bisherigen Erfahrungen im Schiedsrichterwesen im Schweizer Fussball einbringen zu dürfen», sagt Reiber zu seiner Ernennung. «Der Schweizer Fussballverband ermöglicht damit einen kreativen Weg und strebt auch im Schiedsrichterwesen nach Exzellenz durch Innovation und Spitzenleistung. Ich werde mich mit Leidenschaft und Engagement dafür einsetzen, dieses Ziel zu erreichen.»

FC Vaduz weicht nach Schaffhausen aus- Aufgrund der 3-monatigen Umbauarbeiten im Rheinpark Stadion wird der FC Vaduz zu Beginn der neuen Saison seine Heimspiele in Schaffhausen im LIPO-Park austragen. Dabei handelt es sich um die möglichen Heimspiele der ersten fünf Meisterschaftsrunden der Challenge League Saison 2021/22. Ab der 6. Meisterschaftsrunde (10. bis 12. September 2021) finden die Heimspiele dann wieder ordentlich im Rheinpark Stadion auf dem neuen Rasenspielfeld statt. Aufgrund der zuletzt unsicheren Planung infolge der Liga-zugehörigkeit konnte mit dem LIPO-Park eine zufriedenstellende Lösung mit Planungssicherheit gefunden werden, da das Stadion in Schaffhausen sowohl für die Challenge wie auch die Super League zugelassen ist.

«Wir möchten uns auch beim FC Schaffhausen herzlich bedanken, dass sie uns Gastrecht während dieser Zeit gewähren. Aufgrund unserer Ausgangslage sind wir froh, dass wir eine passende Übergangslösung gefunden haben», so Patrick Burgmeier, Geschäftsführender Präsident des FC Vaduz. Über die genaue Handhabung dieser Spiele bezüglich Ticketing wird der FC Vaduz zu gegebener Zeit informieren. Noch unklar ist hingegen, wo die Qualifikationsspiele der UEFA Conference League stattfinden werden. Dies ist derzeit Gegenstand von laufenden Gesprächen. An dieser Stelle möchte sich der gesamte Verein bei der Gemeinde Vaduz sowie dem Liechtensteiner Fussballverband für die Unterstützung beim Rasenerneuerungsprojekt bedanken.

Sie fahren wieder- Die älteste Sportstätte der Schweiz, die Radrennbahn Zürich Oerlikon hat am Dienstag den Betrieb wieder aufgenommen. Nach einem Jahr Unterbruch wird auf dem renovierten Zementoval wieder jeden Dienstagabend in verschiedenen Disziplinen um Siege gekämpft. Die Eröffnung am Dienstag war dem Nachwuchs (bis U23) gewidmet. Da die Zuschauerzahl mit 300 begrenzt ist, werden zuerst die Gönner, Sponsoren und Saisonkartenbesitzer berücksichtigt. Vorläufig wird keine Abendkasse eröffnet. Nächsten Dienstag sind die Dernyfahrer im Mittelpunkt, eine Woche später machen die Steher von der Startmöglichkeit gebrauch. Das internationale Harley-Treffen sowie Indianapolis in Zürich mit gegen 4000 Zuschauern findet erst im Herbst statt.

Aegerter siegte in Estroil- Während in der GP-Szene der tödliche Trainingssturz vom Schweizer Jason Dupasquier in Mugello die Zeitungsseiten füllen waren am gleichen Wochenende die Supersport- und Superbikefahrer im portugiesischen Estroil im Einsatz. Dabei zeigte sich der Schweizer Dominique Aegerter in bester Verfassung. Im ersten Lauf (Samstag) kam er auf den vierten Rang, das Podest vergab er mit einem kleinen Fahrfehler in der letzten Runde. Bereits zu seinem dritten Sieg kam der Südafrikaner Steeven Odendaal. Im zweiten Lauf (Sonntag), fiel der dreifache Saisonsieger Odendaal wegen technischem Defekt aus, so dass Aegerter zu seinem ersten Sieg in der Supersport-WM kam. Ex-Weltmeister Randy Krummenacher kommt mit den Reifen (neu auch in der Supersport-WM mit Slicks) noch nicht zurecht und musste sich mit dem neunten Rang zufrieden geben. Mit Stephane Frossard kam ein weiterer Schweizer zu WM-Punkten. In der WM-Wertung führt Odendaal mit 75 vor Aegerter mit 69 und dem Deutschen Philipp Oettl mit 52 Punkten. Krummenacher ist nach vier Läufen erst auf dem 10. Rang mit 26 Punkten zu finden.

Bündner Jungschwingererfolg- Beim Buebeschwinget in Ebnat-

Kappel waren unter den 280 Sägemehlkämpfer auch der Bündner Nachwuchs mit Erfolg dabei. Beim Jahrgang 2010/11 sicherte sich Sämi Moser (Muttien) vom Schwingklub Heizenberg mit 59.50 Punkten den Sieg. Auch Fadri Clopath, Livio Gartmann, Laurin Vils, Roy Philipp, Ursin Jegen, Aurel Wenk, Ivo Inderbitzin und Gian Egli erkämpften die Auszeichnung. Beim Jahrgang 2006/07 kam Niklaas Lötcher (Untervaz) mit dem dritten Rang zu einer Spitzenklassierung, derweil auch Josias Müller (Zillis) und Luka Sokjalow (Flerden) ausgezeichnet wurden.

Zusage für den UCI Mountain Bike World Cup 2022 in Lenzerheide- Während Lenzerheide als Austragungsort auf dem anfangs Jahr publizierten UCI-Rennkalender 2022 noch fehlte, liegt die Zusage für einen erneuten Mountainbike-Doppelevent im Jahr 2022 nun auf dem Tisch. Die Organisatoren rund um OK-Präsident Christoph Müller sind begeistert: «Lenzerheide baute in den vergangenen Jahren ein grosses Know-how in Sachen Weltcup-Organisation auf. Wir freuen uns auf die Gelegenheit, einmal mehr unter Beweis zu stellen, dass wir ein grossartiges Mountainbike-Fest ausrichten können.» Bevor die Organisationsarbeiten des UCI Mountain Bike World Cup 2022 beginnen, steht zuvor noch die Organisation des diesjährigen Weltcups vom 3. bis 5. September 2021 auf dem Programm. Anders als im vergangenen Jahr, wo für Grossveranstaltungen kaum Planungssicherheit bestand und der Weltcup rund zwei Monate vor Eventdatum abgesagt werden musste, sieht die aktuelle Ausgangslage besser aus. Dank des vom Bundesrat vorgeschlagenen Drei-Phasen-Modells zur Bekämpfung der Corona-Pandemie kann die Austragung des Events – Stand heute – garantiert werden, womöglich sogar mit einem beschränkten Besucheraufkommen. Das Organisationskomitee arbeitet derzeit auf Hochtouren an der Erstellung des Umsetzungskonzepts. Weitere Informationen zum diesjährigen UCI Mountain Bike World Cup dürfen ab Anfang Juli erwartet werden.



Reto Raselli, Erboristeria Biologica Raselli, Le Prese

«Seit über 30 Jahren Biobauer und erfolgreicher Unternehmer ohne Pestizideinsatz.»

Initiative für sauberes Trinkwasser **JA**

Verein Sauberes Wasser für alle
Oelweg 8 | 4537 Wiedlisbach
initiative-sauberes-trinkwasser.ch

Frontalkollision zweier Personenwagen fordert Todesopfer



Bild: z.V.g.

Letzten Samstagnachmittag kurz vor 16.00 Uhr ist es in Rabius zu einem Verkehrsunfall gekommen. Der Fahrer eines Personenwagens starb später im Kantonsspital Graubünden in Chur.

Ein Personenwagenlenker fuhr mit einer Beifahrerin und einem Kleinkind von Rabius auf der H19 in Richtung Disentis. Ausgänger der langgezogenen Rechtskurve auf der Brücke Val Mulinaun geriet der Personenwagen auf die Gegenfahrbahn, wo er mit einem entgegenkommenden Personenwagen, besetzt mit Lenker und Beifahrerin, frontal kollidierte. Die drei Personen, des in Richtung Disentis fahrenden Personenwagens wur-

den leicht verletzt, vor Ort durch zwei Ambulanz-Teams medizinisch versorgt und anschliessend ins Regionalspital Surselva nach Ilanz gefahren. Lenker und Beifahrerin des in Richtung Ilanz fahrenden Personenwagens wurden im Fahrzeug eingeklemmt und mussten durch die Strassenrettung der Feuerwehr Sursassiala geborgen werden. Anschliessend wurden die beiden Schwerverletzten mit je einem Helikopter der Rega und der Alpine Air Ambulance ins Kantonsspital Graubünden nach Chur überflogen. Am Abend verstarb der Lenker aufgrund der schweren Verletzungen im Spital. Die H19 musste während der Tatbestandsaufnahme für rund zwei Stunden gesperrt werden. Es wurde eine Umfahrung eingerichtet.

Missliche Endlage nach Selbstunfall

Schiers: Am Dienstagmorgen ist in Schiers ein Automobilist neben eine Strasse geraten und einen Abhang hinuntergestürzt. Das Fahrzeug kam auf einem Fussweg bei einem Mehrfamilienhaus zum Stillstand.

Ein 31-Jähriger fuhr um 07.30 Uhr mit seinem Lieferwagen von Schälleria über die Rossgasse talwärts Richtung Schiers. In einem schmalen Baustellenbereich kollidierte er zunächst mit einem

rechtsseitigen Sockel eines Krans und kippte im Anschluss links einen Abhang hinunter. Dort kollidierte das Fahrzeug mit der Hausfassade eines Mehrfamilienhauses und blieb auf dem Fussweg zum Haus stehen. In einer rund einhalbstündigen Bergungsaktion wurde das total beschädigte Fahrzeug aus der misslichen Lage befreit. Der Fahrzeuglenker sowie die Bewohner der beschädigten Parterrewohnung blieben unverletzt. Die Kantonspolizei Graubünden klärt die Unfallursache ab.

Drei Motorradunfälle in zwei Stunden

Um die Mittagszeit ereigneten sich am Samstag in Schiers, Brigels und auf dem Flüelapass drei Verkehrsunfälle mit beteiligten Motorradlenkern.

In Schiers fuhr ein Motorradlenker mit einer Sozia kurz vor zwölf Uhr innerorts auf der Schrabachstrasse. Bei der dortigen Unterführung kam es zu einer Kollision mit einem Personenwagen, worauf die beiden stürzten. Der Töff-Lenker und seine Mitfahrerin wurden mit der Ambulanz ins Spital Schiers überführt, konnten dieses jedoch nach einer ambulanten Behandlung wieder verlassen.

Auf der Talfahrt von Brigels nach Dardin kollidierte eine Motorradlenkerin um 12.15 Uhr ausgangs einer scharfen Linkskurve mit der rechtsseitigen Stützmauer und kam zu Fall. Die Töff-Fahrerin wurde mit dem Rettungsdienst Surselva mit leichten Verletzungen ins Spital nach Ilanz überführt.

Auf dem Flüelapass Südseite kam es um 13.30 Uhr zu einem Verkehrsunfall zwischen einem Motorradfahrer und einem Personenwagen mit Anhänger. Der Personenwagenlenker überholte auf der Bergfahrt einen Velofahrer. Ein talwärtsfahrender Motorradfahrer kollidierte mit dem Anhänger der Komposition und kam zu Fall. Er wurde mit der Rettung mit mittelschweren Verletzungen ins Spital nach Scuol überführt.

Bei allen Unfällen klärt die Kantonspolizei den genauen Unfallhergang ab.



Bild: z.V.g.

Bild von der Unfallstelle am Flüelapass.

Auffahrunfall mit drei beteiligten Fahrzeugen



Bild: z.V.g.

Am Samstag (29.05.2021) um 10.00 Uhr ist es auf der Emserstrasse zu einem Auffahrunfall zwischen drei Personenwagen gekommen. Eine Mitfahrerin verletzte sich dabei.

Eine 50-jährige Automobilistin, ein 42-jähriger Automobilist und ein 36-jähriger Automobilist fuhren in genannter Reihenfolge auf der Em-

serstrasse in Richtung Chur. Höhe Juchserweg kam es zu einem Auffahrunfall zwischen den drei Fahrzeugen. Der genaue Unfallhergang ist noch Gegenstand von laufenden Ermittlungen. Die Mitfahrerin des 36-jährigen Lenkers verletzte sich und musste mit der Rettung Chur ins Kantonsspital überbracht werden. An allen drei Fahrzeugen entstand Sachschaden.

Personenwagen gerät über Gegenfahrspur



Bild: z.V.g.

Maienfeld: Bei einem Selbstunfall in Maienfeld haben sich am Sonntagabend zwei Personen leicht verletzt. Das Fahrzeug wurde total beschädigt.

Eine 19-jährige Autolenkerin fuhr am Sonntag um 19.20 Uhr auf der Luzisteigstrasse talwärts in Richtung Maienfeld. In einer Rechtskurve überquerte das Auto die Gegenfahrspur, verliess die Fahrbahn und kollidierte frontal mit einem Stein. Dabei geriet es in eine Drehbewegung. Während dieser schlug

es heftig mit dem vorderen linken Dachpfosten an der Böschung auf und kam mit der Front bergwärts zum Stillstand. Die Lenkerin sowie ihre Mitfahrerin konnten das Fahrzeug selbstständig verlassen. Sie wurden von einem Ambulanzteam der Rettung Chur vor Ort betreut und für medizinische Abklärungen ins Kantonsspital Graubünden nach Chur transportiert. Das total beschädigte Auto wurde zum Abtransport aufgeladen. Die Kantonspolizei Graubünden ermittelt den genauen Unfallhergang.

Wohnen für alle verteuern?

Der Schutz des Klimas ist auch uns wichtig. **Bereits heute tragen Wohneigentümer massiv zur Reduktion von Treibhausgasen bei:**

- **Freiwillig investieren sie seit Jahren jährlich rund 20 Mrd. Fr.** in ihre Liegenschaften – ein Grossteil davon in Energiesparmassnahmen!
- Die Folge: **Senkung der Treibhausgase bei Haushalten: 34,7%!**

Das neue CO₂-Gesetz ignoriert diese enormen Leistungen. Denn es führt mit unrealistischen Vorschriften zu **immensen Mehrkosten für Mieter und Wohneigentümer:**

- **Zwangssanierungen** aufgrund des CO₂-Gesetzes bei 1,2 Mio. Miethäusern und Liegenschaften! **Diese Milliardenkosten müssen Mieter und Eigentümer zahlen!**
- **Zwangskündigungen für Mieter** aufgrund der Sanierungspflicht!
- **Raubzug auf das Portemonnaie der Mieter:** Aufgrund der Zwangssanierungen verteuern sich die Mieten für eine 100m² Wohnung basierend auf einer Studie des Bundesamtes für Energie um durchschnittlich **Fr. 140.– pro Monat!**
- Die Zwangssanierungen führen zu einem **massiven Mehrbedarf an Strom.** Das ist kontraproduktiv!



SCAN ME

Deshalb:

NEIN zu **diesem** CO₂-Gesetz!

HEV Schweiz

HEV Schweiz, Postfach, 8032 Zürich, hev-schweiz.ch

Gruppe A

Türkei	Italien	Wales	Schweiz
Fr, 11. Juni 2021, 21 Uhr, Rom Türkei – Italien <i>Eröffnungsspiel</i>	:	Mi, 16. Juni 2021, 21 Uhr, Rom Italien – Schweiz	:
Sa, 12. Juni 2021, 15 Uhr, Baku Wales – Schweiz	:	So, 20. Juni 2021, 18 Uhr, Baku Schweiz – Türkei	:
Mi, 16. Juni 2021, 18 Uhr, Baku Türkei – Wales	:	So, 20. Juni 2021, 18 Uhr, Rom Italien – Wales	:
Land	Tore	Punkte	
1.	:		
2.	:		

rhienergie
Fussball-Juniorenförderung
Wir sponsoren die Juniorenabteilung des FC Ems und FC Bonaduz für Kick mit Energie.
www.rhienergie.ch
nachhaltig nah.

domenig
IMMOBILIEN
vermietung verwaltung verkauf
belmontstrasse 1, 7006 chur
tel 081 286 73 10 | fax 081 286 73 40
immobilien@domenig.ch | www.domenig.ch

EM 2021

Bündner Nachrichten

Achtelfinal

Paarung Achtelfinal 1	Sa, 26. Juni 2021, 18 Uhr, Amsterdam	Tore
Zweiter Gruppe A – Zweiter Gruppe B	–	:
Paarung Achtelfinal 2	Sa, 26. Juni 2021, 21 Uhr, London	Tore
Sieger Gruppe A – Zweiter Gruppe C	–	:
Paarung Achtelfinal 3	So, 27. Juni 2021, 18 Uhr, Budapest	Tore
Sieger Gruppe C – Dritter Gruppe D/E/F	–	:
Paarung Achtelfinal 4	So, 27. Juni 2021, 21 Uhr, Bilbao	Tore
Sieger Gruppe B – Dritter Gruppe A/D/E/F	–	:
Paarung Achtelfinal 5	Mo, 28. Juni 2021, 18 Uhr, Kopenhagen	Tore
Zweiter Gruppe D – Zweiter Gruppe E	–	:
Paarung Achtelfinal 6	Mo, 28. Juni 2021, 21 Uhr, Bukarest	Tore
Sieger Gruppe F – Dritter Gruppe A/B/C	–	:
Paarung Achtelfinal 7	Di, 29. Juni 2021, 18 Uhr, Dublin	Tore
Sieger Gruppe D – Zweiter Gruppe F	–	:
Paarung Achtelfinal 8	Di, 29. Juni 2021, 21 Uhr, Glasgow	Tore
Sieger Gruppe E – Dritter Gruppe A/B/C/D	–	:

Viertelfinal

Paarung Viertelfinal 1	Fr, 2. Juli 2021, 18 Uhr, St. Petersburg	Tore
Sieger Achtelfinal 6 – Sieger Achtelfinal 5	–	:
Paarung Viertelfinal 2	Fr, 2. Juli 2021, 21 Uhr, München	Tore
Sieger Achtelfinal 4 – Sieger Achtelfinal 2	–	:
Paarung Viertelfinal 3	Sa, 3. Juli 2021, 18 Uhr, Baku	Tore
Sieger Achtelfinal 3 – Sieger Achtelfinal 1	–	:
Paarung Viertelfinal 4	Sa, 3. Juli 2021, 21 Uhr, Rom	Tore
Sieger Achtelfinal 8 – Sieger Achtelfinal 7	–	:

Halbfinal

Paarung Halbfinal 1	Di, 6. Juli 2021, 21 Uhr, London	Tore
Sieger Viertelfinal 1 – Sieger Viertelfinal 2	–	:
Paarung Halbfinal 2	Mi, 7. Juli 2021, 21 Uhr, London	Tore
Sieger Viertelfinal 3 – Sieger Viertelfinal 4	–	:

Final

Paarung Final	So, 11. Juli 2021, 21 Uhr, London	Tore
Sieger Halbfinal 1 – Sieger Halbfinal 2	–	:

Dänemark	Finnland	Belgien	Russland
Sa, 12. Juni 2021, 18 Uhr, Kopenhagen Dänemark – Finnland	:	Do, 17. Juni 2021, 18 Uhr, Kopenhagen Dänemark – Belgien	:
Sa, 12. Juni 2021, 21 Uhr, St. Petersburg Belgien – Russland	:	Mo, 21. Juni 2021, 21 Uhr, Kopenhagen Russland – Dänemark	:
Mi, 16. Juni 2021, 15 Uhr, St. Petersburg Finnland – Russland	:	Mo, 21. Juni 2021, 21 Uhr, St. Petersburg Finnland – Belgien	:
Land	Tore	Punkte	
1.	:		
2.	:		

Gruppe B

Qualität hat einen Namen...
walsermaler.ch
▪ Fassaden- und Innenrenovationen
▪ Holzschutzbehandlungen
▪ Dekorative Wandgestaltungen
▪ Industriellackierungen
Maler Walsler AG Chur/Lenzerheide
Segantinstrasse 5, 7000 Chur, Tel. 081 284 67 76, info@walsermaler.ch, www.walsermaler.ch

Gruppe C

Niederlande	Ukraine	Österreich	Nordmazedonien
So, 13. Juni 2021, 18 Uhr, Bukarest Österreich – Nordmazedonien	:	Do, 17. Juni 2021, 21 Uhr, Amsterdam Niederlande – Österreich	:
So, 13. Juni 2021, 21 Uhr, Amsterdam Niederlande – Ukraine	:	Mo, 21. Juni 2021, 18 Uhr, Amsterdam N.-Mazedonien – Niederlande	:
Do, 17. Juni 2021, 15 Uhr, Bukarest Ukraine – Nordmazedonien	:	Mo, 21. Juni 2021, 18 Uhr, Bukarest Ukraine – Österreich	:
Land	Tore	Punkte	
1.	:		
2.	:		

HOLLÄNDER
BISTRO & BAR | LANDQUART

England	Kroatien	Schottland	Tschechien
So, 13. Juni 2021, 15 Uhr, London England – Kroatien	:	Fr, 18. Juni 2021, 21 Uhr, London England – Schottland	:
Mo, 14. Juni 2021, 15 Uhr, Glasgow Schottland – Tschechien	:	Di, 22. Juni 2021, 21 Uhr, Glasgow Kroatien – Schottland	:
Fr, 18. Juni 2021, 18 Uhr, Glasgow Kroatien – Tschechien	:	Di, 22. Juni 2021, 21 Uhr, London Tschechien – England	:
Land	Tore	Punkte	
1.	:		
2.	:		

Gruppe D

ZUNGA USSA. GELATO INNA!
100% AUS CHURER MILCH
Ewiva
KORNPLATZ 9
Circolo
RINGSTRASSE 18
2 x IN CHUR + GELATO + MITTAGSMENÜ + LADEN

Gruppe E

Spanien	Schweden	Polen	Slowakei
Mo, 14. Juni 2021, 18 Uhr, Dublin Polen – Slowakei	:	Sa, 19. Juni 2021, 21 Uhr, Bilbao Spanien – Polen	:
Mo, 14. Juni 2021, 21 Uhr, Bilbao Spanien – Schweden	:	Mi, 23. Juni 2021, 18 Uhr, Bilbao Slowakei – Spanien	:
Fr, 18. Juni 2021, 15 Uhr, Dublin Schweden – Slowakei	:	Mi, 23. Juni 2021, 18 Uhr, Dublin Schweden – Polen	:
Land	Tore	Punkte	
1.	:		
2.	:		

LIPAG
Tankreinigungen
Tanksanierungen
Öl-Leitungen spülen
Tankraumsanierungen
Tankstellenbau
Neutankanlagen
Sand-Strahlen
Trockeneis-Strahlen
Korrosionsschutz
Beschichtungen
7013 Domat/Ems
081 633 34 74
info@lipag.com
www.lipag.com

Ungarn	Portugal	Frankreich	Deutschland
Di, 15. Juni 2021, 18 Uhr, Budapest Ungarn – Portugal	:	Sa, 19. Juni 2021, 18 Uhr, München Portugal – Deutschland	:
Di, 15. Juni 2021, 21 Uhr, München Frankreich – Deutschland	:	Mi, 23. Juni 2021, 21 Uhr, Budapest Portugal – Frankreich	:
Sa, 19. Juni 2021, 15 Uhr, Budapest Ungarn – Frankreich	:	Mi, 23. Juni 2021, 21 Uhr, München Deutschland – Ungarn	:
Land	Tore	Punkte	
1.	:		
2.	:		

Gruppe F

Charly's Foto
076 508 34 11
www.charlys-foto.ch
info@charlys-foto.ch

outdoor kart
GRAUBÜNDEN
FUN UND ACTION
AUF DER OUTDOORKARTBAHN
info@outdoorkart.ch



Die Gemeinde Rhäzüns

Die Gemeinde Rhäzüns bildet zusammen mit weiteren 6 Gemeinden die Region Imboden. Rhäzüns (657 m. ü. M.) ist die oberste Gemeinde im Bündner Rheintal. Höchster Punkt ist der Hausberg «Crest-Ault» mit einer Höhe von 1940 m. ü. M. Die Fläche des Gemeindegebietes umfasst 1355 ha (Gemeindegebiet 15 ha, Wald 622 ha, Landwirtschaft 490 ha und Übriges 228 ha).



Bild: Adobe Stock

Rhäzüns zählt 1517 Einwohner (Stand Dez. 2017). Rhäzüns darf heute als kleiner Verkehrsknotenpunkt bezeichnet werden. Einerseits wird Rhäzüns durch die Rhätische Bahn mit guten Anschlüssen bedient, andererseits dient Rhäzüns als Wendepunkt für den Stadtbus Chur, für Bahnersatzbusse sowie für Postautos von und nach Thusis mit Verbindungen über das Domleschg und die Kantonsstrasse. Daneben bildet die Talstation der Luftseilbahn Rhäzüns-Feldis LRF natürlich das Tor zur Sonnenterrasse Feldis. Die Fahrt mit der im Jahr 2006 völlig neu gebauten Luftseilbahn, in schwindelnder Höhe über dem Hinterrhein und den berühmten Rheinauen, ist zu jeder Jahreszeit ein Erlebnis.

Was macht Rhäzüns speziell

- Ruhige, zentrale Lage
- einzigartige Auenlandschaft am Unterlauf des Hinterrheins

Geschichtliches

Der Name Rhäzüns geht bis in die karolingische Zeitrechnung zurück. Ein Castell von Rhäzüns wird erstmals 960 n. Chr. zusammen mit einer Kirche in Verbindung mit einem Tauschgeschäft zwischen Otto dem Grossen und dem Bischof von Chur erwähnt. Der Name selber wird noch älter sein, taucht doch «Raezunnes» bereits in der ersten Hälfte

des 9. Jahrhunderts auf. Die Herren von Rhäzüns entwickelten sich im 12. Jahrhundert bis ins 14. Jahrhundert zu namhaften Grundherren, deren Besitzungen nicht nur in Rhäzüns, Bonaduz, Ems und Felsberg lagen. Nein, auch die Herrschaft Jörgenberg gehörte ihnen, sowie Teile von Obersaxen, Safien, und Heinzenberg.

In den Dokumenten des Mittelalters gibt es wenige Ortsnamen in Rätien, die öfter vorkommen als der Name Rhäzüns. Das liegt allerdings nicht an der Bedeutung von Rhäzüns als Gemeinschaft, sondern ausschliesslich in Verbindung mit der Herrschaft Rhäzüns.

VRELLA GmbH
SANITÄR



SANITÄR-
INSTALLATIONEN



BADUMBAU



ENTHÄRTUNGS-
ANLAGEN



NEUBAU

Via Nova 5
7403 Rhäzüns
Tel.: 081 558 87 00
Mobil.: 076 675 88 44
vrellasanitaer.ch
info@vrellasanitaer.ch

24 H NOTFALL SERVICE

Archhaus.ch

Roman Brazzerol, dipl. Arch. FH/BWI, 7403 Rhäzüns
Architektur | Bauleitung | Studien | Konzept

**CANDREJA
TOMASCHETT**
BRENN- & TREIBSTOFFE

Candreja-Tomaschett AG

Postfach 130 - 7130 Ilanz
Via Nova 5 - 7403 Rhäzüns

T. 081 920 04 04
T. 081 641 33 77

www.candreja-tomaschett.ch
info@candreja-tomaschett.ch

WIR BRINGEN POWER IN DIE BUDE

elektrozüger
tamins/rhäzüns ag

www.elektrozueger.ch



Herausgeber:
Künzle Annoncen, Chur

Verlagsleitung:
Alex Künzle

Inseratenannahme + Redaktion:
Bündner Nachrichten
Ringstrasse 90/92
7004 Chur

Telefon 081 253 57 77/071 223 21 27
Telefax 081 253 57 81/071 223 21 28
E-Mail info@buendner-nachrichten.ch
a.kue@bluewin.ch

Internet www.buendner-nachrichten.ch
Erscheint wöchentlich: Freitag

Impressum

Redaktion:
Alex Künzle, Bruno Eicher

Verkaufsleitung / Inseratenannahme:
Charly Bosshard, 081 253 57 77, info@buendner-nachrichten.ch

Erscheinungsgebiet:
Andeer, Andeer Fächer, Bonaduz, Cazis, Chur, Chur Fächer, Churwalden, Churwalden (Fächer), Domat/Ems, Feldis/Veulden, Felsberg, Fläsch, Grüşch, Haldenstein, Hinterrhein, Igis, Klosters, Klosters Dorf, Küblis, Landquart, Maienfeld, Maladers, Malix, Mastrils, Medels im Rheinwald, Nufenen, Parpan, Parpan Fächer, Peist, Pignia, Rhäzüns, Rothenbrunnen, Saas im Prättigau, Saas im Prättigau Fächer, Schiers, Sufers, Splügen, Splügen Fächer, Tamins, Thusis, Trimmis, Untervaz, Zizers, Zillis, Zillis Fächer

Redaktions- und Inserateschluss:
Mittwoch, 16.00 Uhr

Tarife:
Millimeterpreis: lokal Fr. 1.30, ausserlokal Fr. 1.50, Stellen lokal Fr. 1.50, ausserlokal Fr. 1.71, Reklamen (1sp/54 mm) Fr. 6.20, Erotik Fr. 1.75.

Produktion:
Zehnder Print AG, 9500 Wil

Auflage:
20'015

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos lehnt die Redaktion jede Verantwortung und Haftung ab. Die Meinung der Kolumnisten muss sich nicht unbedingt mit derjenigen der Redaktion decken.

“
Die Qualität sinkt.”

FOLGE UNS!



Bauern Unternehmen
Wir produzieren Ihre Lebensmittel

www.bauern-unternehmen.ch

Ueli Günthardt
Landwirt



Am 13. Juni
2x NEIN
zu den extremen
Agrar-Initiativen

Berufsporträt Maler/Gipser-Trockenbauer

Maler/in EFZ

Maler/innen versehen Gebäude innen und aussen mit Farbanstrichen, tragen Verputze auf und tapezieren Räume. Sie bereiten den Untergrund vor und wählen für den Anstrich die geeignete Arbeitstechnik.

Tätigkeiten

Maler/innen führen Anstricharbeiten im Innen- und Aussenraum aus. Sie bemalen Fassaden, Wände, Decken, Böden, Türen, Fenster und andere Gebäudeteile mit Farben und Lacken. Damit tragen sie zum Schutz und zur Erhaltung von Bauwerken bei. Auf der Baustelle sind sie oft am Schluss an der Reihe, wenn die Küche bereits montiert und die Bodenplatten verlegt sind. Sie achten darauf, die Arbeiten anderer Bau fachleute nicht zu schädigen. Bevor Maler/innen mit dem Anstrich beginnen, berechnen sie den Mate-

rialbedarf, stellen das Material und die Geräte bereit, richten auf der Baustelle ein Magazin ein und stellen Leitern und Rollgerüste auf. Nicht zu streichende Bauteile decken sie mit Klebeband und Plastikfolie ab. Die diversen Untergründe erfordern eine Vorbehandlung. Maler/innen kennen die Ursachen, die bei Beton, Stein, Gips, Holz, Kunststoff oder Metall zu Anstrichmängeln führen können, und behandeln den Untergrund entsprechend vor: durch Schleifen, Grundieren, Spachteln, Entrosten, Isolieren, Aufhellen etc. Bei Renovationen kommt das Entfernen alter Anstriche dazu. Zum Auftragen der Farben und Lacke wenden Maler/innen verschiedene Techniken an: Streichen mit dem Pinsel, Rollen mit der Walze oder Spritzen mit der Pistole. Winklige Gegenstände wie Fensterläden behandeln sie in der Werkstatt und tauchen sie in ein Farbbad. Sie be-

herrschen auch dekorative Techniken wie Tupfen, Marmorieren oder Maserieren. Bei ihrer Arbeit setzen Maler/innen Lösungs- und Verdünnungsmittel, Isolations- und Abdeckmaterial, Spachtel- und Füllmassen, Ablauge- und Schleifmittel, Klebstoffe etc. ein. Sie wählen die richtigen Produkte aus, setzen sie zweckmässig ein und sorgen für die umweltgerechte Entsorgung der Restmaterialien. Ihre Werkzeuge, Geräte und Maschinen reinigen und pflegen sie.

Maler/innen sind auch für das Aufziehen von Tapeten, das Verputzen von Fassaden sowie das Anbringen von Isolationen zuständig. Die ausgeführten Arbeiten halten sie schriftlich in einem Rapport fest. Bei allen Arbeiten befolgen sie die Vorschriften zur Verhütung von Unfällen, Berufskrankheiten, Vergiftungen und Bränden.

herrschen auch dekorative Techniken wie Tupfen, Marmorieren oder Maserieren.

Bei ihrer Arbeit setzen Maler/innen Lösungs- und Verdünnungsmittel, Isolations- und Abdeckmaterial, Spachtel- und Füllmassen, Ablauge- und Schleifmittel, Klebstoffe etc. ein. Sie wählen die richtigen Produkte aus, setzen sie zweckmässig ein und sorgen für die umweltgerechte Entsorgung der Restmaterialien. Ihre Werkzeuge, Geräte und Maschinen reinigen und pflegen sie.

Maler/innen sind auch für das Aufziehen von Tapeten, das Verputzen von Fassaden sowie das Anbringen von Isolationen zuständig. Die ausgeführten Arbeiten halten sie schriftlich in einem Rapport fest. Bei allen Arbeiten befolgen sie die Vorschriften zur Verhütung von Unfällen, Berufskrankheiten, Vergiftungen und Bränden.

Gipser/in-Trockenbauer/in EFZ

Gipser/innen-Trockenbauer/innen verputzen Wände, Decken und Aussenfassaden von Gebäuden. Sie erstellen aus Gipsplatten Deckenverkleidungen und Zwischenwände, bringen Dämmungen an und verzieren Räume mit Stukkaturen.

Tätigkeiten

Gipser-Trockenbauer beschichten Wände, Decken und Aussenfassaden mit Mörtel. Immer häufiger verwenden sie dazu moderne Maschinen. Der angelieferte Mörtel wird in der Maschine gemischt und in Schläuchen zum Einsatzort befördert. Mit Druckluft wird er an Decken und Wände gespritzt und anschliessend mit der Richtlatte glatt gezogen, bis eine ebene Fläche entsteht. Diese Methode erfordert Teamarbeit. Der Deckputz ist die oberste Verputzschicht und hat eine dekorative Funktion. Gipserinnen-Trockenbauerinnen bestimmen Farbe und Oberflächenstruktur und geben damit einem Raum oder Gebäude ein Gesicht. Gipser-Trockenbauer konstruieren auch Decken- und Wandverkleidun-

gen, Zwischenwände und Unterlagsböden. Diese erstellen sie in Trockenbauweise, das heisst durch Verlegen von vorgefertigten Gipsplatten. Eine abgehängte Deckenverkleidung verdeckt zum Beispiel an der Decke Rohrleitungen, die man nicht sehen soll.

Gipserinnen-Trockenbauerinnen verlegen auch Dämmungen für Wärme-, Schall- und Brandschutz. Manchmal sind sie an der Restaurierung alter Kirchen und denkmalgeschützter Häuser beteiligt. Sie erneuern Gipsverzierungen, sogenannte Stukkaturen, oder versehen Fassaden mit speziellen Verputzstrukturen. Gipser-Trockenbauer arbeiten auf Neubauten, Umbauten und bei Renovationen und wechseln den Arbeitsplatz häufig. Sie arbeiten teils allein, mehrheitlich aber im Team. Mit ihrem guten Kontakt zur Bauleitung und zu anderen Bau fachleuten sorgen sie für einen reibungslosen Baufortschritt.

Bei allen Arbeiten beachten Gipserinnen-Trockenbauerinnen die Vorschriften zur Arbeitssicherheit, zum Gesundheitsschutz und zum Umweltschutz.



www.maler-mettier.ch
Felsberg / Splügen 079 611 04 38
Jonny Mettier Malergeschäft
Eidg. dipl. Malerpolier



7000 Chur Pulvermühlestrasse 82
Tel: 081 650 30 30
Mail: rogantini@rogantini.ch
www.rogantini.ch
Freie Lehrstelle



Stukkaturen • Neubauten • Umbauten • Diverse neue und alte Verputztechniken
Renovationen • Fassadenisolationen • Leichtbau • Brandschutz • Stucco Veneziano
MARINO PASQUALE
Gips & Stukkaturen
7303 Mastrils Natel 079 409 79 90
marinogipsmastrils.ch Tel. 081 330 67 20
marinomastrils@bluewin.ch Fax 081 330 67 21



Bild: z.V.g.



Linda Camenisch, Kantonsrätin FDP, Kauffrau
Martin Farner, Kantonsrat FDP, Agrarunternehmer
Christian Müller, Kantonsrat FDP, Unternehmer
Daniela Rinderknecht, Kantonsrätin SVP, Bäuerin FA
Romane Rogenmoser, Kantonsrätin SVP, Betriebsökonomin HWV
Josef Wiederkehr, alt Kantonsrat CVP/Mitte, Unternehmer

Darum NEIN zum CO₂-Gesetz:

**Teuer.
Nutzlos.
Ungerecht.**

Denn es ist ...

Teuer, weil ...

- es Benzin und Diesel um 12 Rappen pro Liter verteuert!
- es die Abgabe auf Heizöl und Gas mehr als verdoppelt!
- damit Öl- und Gasheizungen praktisch verboten werden!
- es eine neue Steuer von bis zu 120 Franken auf Flugtickets einführt!

Nutzlos, weil ...

- die Schweiz nur für 0,1% (!) des weltweiten Klimaausstosses verantwortlich ist!
- die Schweiz auch ohne CO₂-Gesetz heute bereits klimapolitisch vorbildlich unterwegs ist!

Ungerecht, weil ...

- mit dem CO₂-Gesetz vor allem Pendler, Menschen in Randregionen, Mieter, Menschen mit kleinem Budget und das einfache Gewerbe massiv belastet werden!
- ein Grossteil des Gewerbes und viele Angestellte und Selbstständige wegen Corona in ihrer Existenz bedroht sind. Und nun sollen Benzin und Heizkosten noch teurer werden? Das können wir uns jetzt nicht leisten!

www.teuer-nutzlos-ungerecht.ch

Unterstützen Sie unsere Kampagne!

linktr.ee/neinco2gesetz

Missratenes CO₂-Gesetz **Nein**

PUBLIREPORTAGE

BSCHÜSSIG FOR FUTURE – FÜR EINE WELT OHNE PLASTIK



Als erster Schweizer Teigwarenhersteller haben wir mit **BSCHÜSSIG** die erste Verpackung aus 100 Prozent Papier auf den Schweizer Markt gebracht und wir freuen uns auf deren hohe Akzeptanz. Es geht ja nicht nur darum neue Massstäbe in Bezug auf Nachhaltigkeit und Umweltverträglichkeit zu setzen, sondern auch unsere Kunden davon zu überzeugen, dass der Schritt von der Folienverpackung zum Papierbeutel tatsächlich eine Investition in die Zukunft ist.

Leider gehören Bilder von auf dem Meer schwimmenden Teppichen aus Plastikmüll zur bitteren Realität und der sogenannte «Micro-Plastik», Rückstände von Verpackungen aller Art, findet sogar in Fischen den Weg zurück zu uns als Lebensmitteln. Wir in der Schweiz haben zwar kein Meer, aber in Seen, Flüssen oder auch auf Wiesen wo Kühe grasen sind Plastikabfälle eine Gefahr, nicht nur für die Umwelt, sondern eben auch für alle Weidetiere. Das ist für wahr NICHT der Kreislauf der Natur wie wir ihn uns vorstellen.

Unsere neue **BSCHÜSSIG-Verpackung aus 100 Prozent Papier** kann nach dem Genuss der Teigwaren ganz einfach und bedenkenlos in die Papiersammlung gegeben werden. Gelangt dann einmal eine **BSCHÜSSIG-Verpackung** unbeabsichtigt in die Umwelt, so verrottet diese in kurzer Zeit vollständig. In

Bezug auf Umweltverträglichkeit können unsere Kunden auch sicher sein, dass alle verwendeten Farben lösungsmittelfrei und natürlich lebensmittelkonform sind.

Die perfekte Verpackung für ein perfektes Produkt

Das sehr robuste Kraftpapier schützt unsere feinen **BSCHÜSSIG**-Teigwaren aller Sorten und Formate hervorragend und bietet guten Schutz von der Distribution bis zu Ihnen nach Hause. Zwar sieht man durch die neue **BSCHÜSSIG**-Papierverpackung das darin befindliche Produkt nicht, dafür schützt sie die Teigwaren vor Licht, denn Licht lässt Teigwaren verbleichen.

Unsere feinen **BSCHÜSSIG**-3-Eier-Teigwaren werden seit zehn Jahren mit **100 Prozent Schweizer Eiern aus Freilandhaltung** produziert. Zudem verarbeiten wir ausschliesslich besten Hartweizengriess und bestes Schweizer Wasser. All diese Zutaten garantieren den feinen Geschmack unserer **BSCHÜSSIG**-Teigwaren, welcher in der neuen **Verpackung aus 100 Prozent Papier** ebenso wie deren Farbe der Teigwaren erhalten bleiben.

Mehr Informationen dazu und der neuen **BSCHÜSSIG-Verpackung aus 100 Prozent Papier**, finden Sie auf: www.bschuessig.ch oder auch in unserem Online-Shop www.pastaplus-shop.ch.

FDP Fraktion tagte in Chur

Diese Woche tagte die FDP Fraktion in Chur, unter strengster Einhaltung der Covid-19-Schutzmassnahmen.

Unter dem Vorsitz von Fraktionspräsidentin Vera Stiffler, im Beisein von Regierungsrat und Finanzdirektor Christian Rathgeb und von Standespräsident Martin Wieland, bereitete die Fraktion die Grossratssession vom Juni vor. Diese findet wiederum in Davos statt. Die Fraktion nahm eine erste Sichtung des 2. Teilberichts der PUK zum Baukartell vor. Grossrat und PUK-Präsident Michael Pfäffli beantwortete zahlreiche kritische Fragen.

Auch die Staatsrechnung 2020 wurde eingehend besprochen

Bei der Staatsrechnung 2020 zeigt sich die FDP erfreut, dass der Kanton Graubünden trotz herausforderndem Pandemiejahr 2020 wiederum einen sehr guten Rechnungsabschluss präsentiert. Budget- und Ausgabendisziplin, aber auch die vierfache Gewinnausschüttung der Schweizerischen Nationalbank haben einmal mehr wesentlich zu diesem guten Rechnungsabschluss beigetragen. Positiv würdigt die Bündner FDP auch, dass der Finanzdirektor in den letzten zwei Jahren dem Parlament drei Revisionen des Steuergesetzes unterbreiten konnte. Dabei wurden Unternehmungen und natürliche Personen um jährlich rund 30 Mio. Franken entlastet, insbesondere in der heutigen

Zeit von grosser Bedeutung ist und die Attraktivität Graubündens als Arbeits- und Wohnstandort stärkt. Euphorie ist trotzdem nicht angezeigt, wie der anwesende Finanzdirektor Christian Rathgeb zur Jahresrechnung 2020 zu Recht erwähnte. Die Aussichten in den nächsten Jahren seien teils düster. So müssten unter anderem massive Mindereinnahmen aus dem nationalen Ressourcenausgleich hingenommen werden. Nach wie vor nehmen die Ausgaben in den Bereichen Soziales, Bildung und Gesundheit deutlich zu. Gefragt sind deshalb strikte Ausgaben- und Budgetdisziplin, griffige Aufgaben- und Leistungsüberprüfung sowie Zurückhaltung bei der Übernahme neuer Aufgaben.

Im zweiten Teil der Sitzung wurden eingereichte und geplante Vorstösse diskutiert.

Silvio Zuccolini, FDP Pressechef

Persönlich

Im Juni feiern sechs Mitarbeitende der Psychiatrischen Dienste Graubünden (PDGR) ein rundes Arbeitsjubiläum. Auf 35 Jahre zurückblicken kann Francisco Ruiz Amador aus Zizers, als Mitarbeiter Hotellerie. Seit 15 Jahren arbeitet Jeannette Döderlein aus Thusis, als Dipl. Pflegefachfrau HF bei den PDGR. 10-jähriges Jubiläum feiern Theresa Maria Rosenberger Matt aus Feldkirch, als Psychologin, Thomas Martin Kulesar aus Chur,

Lesermeinungen

«Gohts no»

Der Name Brambrüeschbahn soll mit der Bezeichnung UFFA Bahn geändert werden. Für mich und einen «echten» Churer muss der Gesellschaftsname Brambrüeschbahn heissen.

Christian Durisch

Ideenlos gegen die Jagdinitiative

Mit Unwahrheiten, Verdrehungen und Drohungen wird die Jagdinitiative in den Dreck gezogen. Sie bedrohe Wald, Wild und Jagd und verstosse gar gegen den Tierschutz. Politiker aller Farben schwimmen in dieselbe Richtung, ob man die Initiative gelesen hat oder nicht. Es stehen ja bald wieder Wahlen an und man will wieder gewählt werden. Die Sonderjagd, die Lieblingsbetätigung der fanatischen Jäger soll weiterhin bis Weihnachten ausgeübt werden, am liebsten im Tiefschnee, damit die wehrlosen Tiere nicht flüchten können. Es sollen weiterhin trüchtige Hirschkühe, Jungtiere und Rehkitzen erlegt werden. Überlebende Jungtiere werden zu Waisen gemacht und überleben strenge Winter alleine nur selten. Die Bündner Jagd wäre ein Vorzeigemodell für andere Kantone – man spricht sogar von Kulturgut. Die Forstlobby mischt kräftig mit, denn Wildtiere sind in ihren Augen nur Schädlinge. Wie schlimm wäre es, wenn Kinder nicht mehr mit auf die Jagd dürften, sie müssen doch das Jagdhandwerk frühzeitig erlernen. Wenn Jugendliche die Natur nur auf der Jagd erleben können, dann stimmt etwas mit der Erziehung nicht. Wie lange dauert es denn noch, bis alle Lehrerinnen und Lehrer eine Jagdausbildung nachweisen müssen, um überhaupt angestellt zu werden und die Jagdlehre zum Schulfach wird? Wie aber reagieren Kinder auf die jährlich 800–1000 angeschossenen Tiere, welche teils elendiglich verenden? Der Erfolgsdruck mit 6000 Jägern ist ja derart gross, dass die Tiere nicht mehr angesprochen werden können – man schießt mal einfach drauflos. Die Bussen sind ja erträglich. Die Naturgesetze werden tunlichst verschwiegen, denn man wüsste ja, je stärker der Jagddruck, desto grösser ist die Vermehrung der Wildtiere. Dies sind die Gedanken eines Nichtjägers.

Fortunat Ruffner, Maienfeld

Lesermeinung

Sind wir Schweizer noch ganz bei Trost?

Zur Erinnerung: Unsere Luft besteht aus 78 Prozent Stickstoff, 21 Prozent Sauerstoff, etwas weniger als ein Prozent Edelgas und 0,038 Prozent CO₂. Von den 0,038 Prozent CO₂ produziert die Natur selbst 96 Prozent. Den Rest vier Prozent produziert der Mensch. Das sind 0,00152 Prozent der Luft. Soll dieser verschwindende Anteil der Luft den Klimawandel verursachen?

Auf Grund dieser Gegebenheiten müssten wir uns im Hinblick auf die Abstimmung vom kommenden 13. Juni über das CO₂-Gesetz schon noch einiges hinterfragen, umso mehr als dass China, die USA und Indien für über 50 Prozent des weltweiten CO₂-Ausstosses, die Schweiz lediglich für 0,11 Prozent verantwortlich sind. Sollen wir Schweizer bereit sein, Milliarden von Franken für eine von den Grünen und den Roten bis im Jahre 2030 angestrebte CO₂-Nulllösung auszugeben. Während in dieser Zeit (bis 2030) es den Schwellenländern wie China und Indien, gemäss Pariser Klimaabkommen erlaubt wird, beliebig CO₂ zu emittieren. Der tägliche CO₂-Ausstoss dieser

beiden Länder übertrifft den jährlichen CO₂-Ausstoss der Schweiz bei weitem. Der CO₂ Ausstoss besonders von China wird immer grösser, denn fast täglich entstehen in China neue Kohlekraftwerke. Müssen wir als strebsame Musterschüler dieser Welt dastehen, unsere Industrie dekarbonisieren um sie gleichzeitig massiv zu schwächen. Und die Lebensunterhaltungskosten für alle massiv erhöhen? Wenn wir auf Fossile Energieträger verzichten so warten andere Länder dankbar als Abnehmer dieser Energie. Die Milliarden die den Bürgern abgenommen werden wandern teilweise in ein Klimafonds. Eine klientenhafte Verteilungspolitik, mit entsprechend hohem und neu zu schaffendem Beamtenapparat sorgt dann dafür, dass jene Kreise zu Geld kommen die jetzt schon in den Startlöchern auf den Geldregen der Umverteilungsaktion unter dem Deckmantel der Klimapolitik warten. Dem Weltklima wird der geplante schweizerische Kraftakt jedenfalls nichts nützen. Drum NEIN zu diesem unnützen CO₂-Gesetz.

Robert Deplazes, Brigels

Lesermeinung

Hinterlistige Jagdrevolution

Die Bündner Jagd wird längst nach aktuellstem wildtierbiologischem Wissen naturverträglich und ethisch betrieben. Hinter der Initiative «Für eine naturverträgliche und ethische Jagd» stehen hinterlistige Tierschützer*innen mit einer umstrittenen Einstellung zu Tieren und Menschen. Es sind zu akzeptierende Jagdgegner, aber extrem. Die Initianten erlauben sich, Jägerinnen und Jäger öffentlich als Barbaren und Lustmörder zu bezeichnen, welche den Alkoholkonsum nicht im Griff haben. Damit kann ich als Jägerin umgehen. Inakzeptabel ist jedoch, dass Eltern und

Schulen bevormundet werden sollen. Die Initiative fordert, dass Kinder bis zu 12 Jahren nicht auf die Jagd mitgenommen werden dürfen und schulisch nicht zur Jagd motiviert werden dürfen. Nach meiner Überzeugung sollen Eltern entscheiden, was sie ihren Kindern mit auf den Lebensweg geben möchten. In der Schule sollen die Lehrkräfte entscheiden, ob im Fach Naturschutz die Jagd thematisiert werden soll oder nicht. Ich bin gegen die Forderungen aus dieser umstrittenen Tierschutzzecke und stimme am 13. Juni NEIN.

Alice Vetsch, Chur

Lesermeinung

«Wir verurteilen jegliche Verschandelung»

Das Initiativkomitee «Ja für eine naturverträgliche und ethische Jagd» wendet sich mit einer Mitteilung an die Medien, in der es Zerstörung und Diebstahl von Ja-Plakaten und Fahnen beklagt. Das Komitee «Nein zur Bedrohung für Wald, Wild und Jagd» verurteilt die Verschandelung von Plakaten, distanziert sich von Vandalenakten und weist jegliche Vorwürfe zurück.

Der Abstimmungskampf zur Initiative «Ja für eine naturverträgliche und ethische Jagd» wird zum Teil sehr emotional geführt. Die Initianten klagen öffentlich über Vandalismus und Diebstahl. Auch auf Seiten des Gegenkomitees «Nein zur Bedrohung für Wald, Wild und Jagd» ist bisweilen massiver Schaden entstanden durch die Verschandelung und Beschädigung von Plakaten. «Das kommt bei Abstimmungen leider immer wieder vor und muss von

Vornherein entsprechend eingepflanzt werden», weiss Tarzsius Caviezel, Mitglied des Nein-Komitees und Präsident des Bündner Kantonalen Patentjäger-Verbands (BKPJV). Einige Plakate der Initianten seien möglicherweise auch einfach an falschen Orten montiert worden. Das heisst, ohne Bewilligung und daher von Ämtern wieder abmontiert. Dennoch stellt Tarzsius Caviezel bestimmt klar: «Wir verurteilen die Verschandelung von Plakaten und ähnliche Handlungen aufs Schärfste und distanzieren uns entschieden von solchen Aktionen.»

Argumente gegen die Initiative seien nach wie vor genügend vorhanden. Daher plädiert Caviezel für die bis zur Abstimmung vom 13. Juni 2021 verbleibenden Wochen für einen weiterhin harten, aber fairen Abstimmungskampf.

Vera Stiffler, Davos

Autoankauf

Kaufe Autos in jedem Alter und Zustand ab Platz
Einfach und unkompliziert unter
078 336 78 78

PUBLIREPORTAGE



Bild: z.V.g.

Schieben war noch nie so einfach – der neue Empulse R20

Ob bergauf, bergab oder lange Strecken – die Schiebehilfe Empulse R20 unterstützt Begleitpersonen beim Schieben des Rollstuhles – und schenkt Ihnen damit Lebensqualität! Der Aktionsradius erweitert sich bedeutend, Sie und Ihre Begleitperson können wieder vermehrt am sozialen Leben teilnehmen. Mit einem Gewicht von weniger als 5 kg (4,9kg inkl. Akku) werden Sie überrascht sein, wie einfach Sie mit der Schiebehilfe Steigungen von bis zu 18%/10° befahren können. Die maximale Geschwindigkeit beträgt 5 km/h und ist regulierbar in 3 Stufen. Der R20 ist die einzige faltbare Schiebehilfe auf dem Markt. Die Faltfunktion, der handliche Rucksack und das geringe Gewicht ermöglichen einen problemlosen Transport im ab- oder angebauten Zustand. Darüber hinaus ist auch das Selbstfahren mit angebautem R20 problemlos möglich. Standardrollstuhl Breezy Basix inkl. Bremsen für Begleitperson, Rollstuhlkissen Jay Basic, Schiebehilfe Empulse R20 inkl. Anbau. Die Schiebehilfe Empulse R20 ist auch ohne Rollstuhl erhältlich. Sie ist mit den meisten Rollstuhl-Modellen kombinierbar. Preis und Machtbarkeit auf Anfrage.

Vereinbaren Sie jetzt Ihren Termin für eine unverbindliche Probefahrt bei uns im Geschäft!

Naropa Reha AG

Hauptstrasse 82a
9422 Staad
071 845 24 04

Aus den Verhandlungen des Stadtrates Chur

Der Stadtrat hat sich unter anderem mit folgenden Geschäften befasst:

Gastwirtschaftsbewilligungen

- Zsuzsa Viola Dombi für Gastwirtschaft Prana Juice & Snack Bar
- Jenny Selina Furter für Gastwirtschaft Jamies

Kreditfreigaben

- Schulhaus Lachen, Baulicher Unterhalt; Ersatz Plättli Duschen-Umkleiden UG; Fr. 98 000.–
- Sportanlagen Obere Au, Freibad Garderobe, Fassade; Fr. 350 000.–
- Ersatz Gegen-Gewichts-Stapler (GG-Stapler) TCM GR 1468; Fr. 48 000.–

- Baulicher Unterhalt Tiefbaudienste; Belagsarbeiten Gürtelstrasse, Masanserstrasse–Wiesentalstrasse; Fr. 65 000.–
- Baulicher Unterhalt Tiefbaudienste; Belagsarbeiten Loëstrasse, Calunastrasse–Kreuzgasse; Fr. 70 000.–
- Baulicher Unterhalt Tiefbaudienste; Belagsarbeiten Ringstrasse, Masanserstrasse–Wiesentalstrasse; Fr. 85 000.–
- Ringstrasse, Calandastrasse–Wiesentalstrasse; Erneuerung Werkleitungen und Kreisell; Fr. 455 000.–
- Haldenstein, Palu, Sanierung Strasse und Abwasser und Werkleitungen IBC Energie Wasser Chur (IBC); Strassenbau Fr. 250 000.–, Abwasser Fr. 250 000.–

- Netzausbauten Maladers, Haldenstein (Abwasser); Fr. 200 000.–

Baubewilligungen

- Hanspeter Hunger und Karin Rupp Hunger, Chur, vertreten durch zingg gartengestaltung ag, Felsberg, für Neubau Aussenschwimmbad auf der Südwestseite mit Luft/Wasser-Wärmepumpe, Bondastrasse 26
- Stadt Chur, vertreten durch Tiefbaudienste, für Verbreiterung Masanserstrasse (Schulheim bis Rheingässli) mit Neubau Trottoir, Bus- und Radspur, Einlenker Kronengasse sowie Neubau Stützmauer, Masanserstrasse
- Einfache Gesellschaft Oase, vertreten durch Mathis Baumanagement AG, Chur, für Projektänderung abgeändertes Projekt mit Vergrößerung Dachgeschoss und Fassadenänderungen, Rheinfelsstrasse 74, 76, 78
- Immobilien Trist Chur AG, vertreten durch domenig ARCHITECTEN AG, Chur, für Abbruch Gewerbehäuser mit Nebenbauten und Neubau Wohn- und Gewerbehäuser mit Einstellhalle und Parkplätzen im Freien, Triststrasse 11, 13, 15, 17, 19
- Immobilien Trist Chur AG, vertreten durch domenig ARCHITECTEN AG, Chur, für Projektänderung, Heckenentfernungsgesuch, Triststrasse 15
- Renate Nägeli Stieger, Chur, vertreten durch zingg gartengestaltung ag, Felsberg, für Neubau Aussenschwimmbad mit Umgebungsanpassungen auf der Westseite, Kronengasse 20
- Stadt Chur, vertreten durch Tiefbaudienste, für Sanierung Grabenstrasse, Postplatz–Untertor, mit Verbreiterung Trottoir auf der Südseite, Grabenstrasse
- Baugesellschaft VREMI, Chur, vertreten durch Peter Suter AG, Chur, für Umbau und Erweiterung Wohnhaus mit Anbau Garage auf der Südseite sowie Neubau Aussenschwimmbaden auf der Westseite, Bondastrasse 71



Die GEVAG betreibt im Kehrlichtheizkraftwerk Trimmis die energetische Verwertung und das thermische Recycling von Abfällen aus Haushalten, Industrie und Gewerbe. Aus der im Abfall enthaltenen Energie produzieren wir CO₂-neutrale Fernwärme, Dampf und Strom für Private und Unternehmen. Metallische Recyclingstoffe werden aus der Schlacke zurückgewonnen und in den stofflichen Kreislauf zurückgeführt.

Zur Vervollständigung unseres motivierten und fachkompetenten Schichtteams suchen wir Sie als

Kranführer im 3-Schichtbetrieb (m/w), 100%

Ihre Perspektiven

Es erwartet Sie eine abwechslungsreiche Tätigkeit in einem modernen und hochautomatisierten Industrie- und Kraftwerksbetrieb im zukunftsorientierten Umfeld der Umwelt- und Energietechnik sowie eine fundierte Einführung und Schulung in Ihr neues Aufgabengebiet. Sie werden Teil eines kollegialen und überschaubaren Teams und profitieren von attraktiven Anstellungsbedingungen. Weitere Informationen finden Sie unter gevag.ch/Karriere

LUGANO

Willkommen im HOTEL COLIBRI (Familienbetrieb) am Lugano/Bré-Hügel mit SONNE – RUHE und ERHOLUNG in der Natur.

15 Min. vom Stadtzentrum mit Auto, Drahtseilbahn und BUS entfernt, BUS jede Stunde: Haltestelle vor Hoteltüre, schöne Zimmer, Junior-Suiten und Suite Terrassen, Schwimmbad, Lift und W-Lan gratis. **RESTAURANT** mit flambierten Spezialitäten (Châteaubriand, Crêpes Suzette) und Tartar am Tisch zubereitet. Verschiedene Fondue's

HOTEL COLIBRI * Restaurant**
CH-6974 Aldesago / Lugano, Via Aldesago 91
Tel. +41 (0) 91 971 42 42 / 43 / Fax +41 (0) 91 971 90 16
hotel.colibri@swissonline.ch

hotellerie suisse
GASTROTICINO

Servicetechniker GR - Rheintal Gebäudeautomation

DER KLANG ZUR RECHTEN ZEIT MUFF SEIT 1918

Ihr zukünftiges Tätigkeitsgebiet beinhaltet:

- Montage und Inbetriebnahme von Kirchenautomatiken wie Glocken-/Uhrenanlagen, Licht-/Heizungssteuerungen
- Montage/Mithilfe bei Turmuhren, Zifferblättern, Turmspitzen
- Service- und Reparaturarbeiten

Sie verfügen idealerweise über:

- Berufslehre als Elektroinstallateur EFZ
- Freude an der Mechanik im Kirchturm
- selbstständiges, lösungsorientiertes Arbeiten
- flexible Einsatzbereitschaft
- Regionalverantwortung mit Kundenbetreuung
- Idealalter 30 bis 40 Jahre

Wir bieten Ihnen:

- attraktive Anstellungsbedingungen
- vielseitige und interessante Dauerstelle
- abwechslungsreiche Tätigkeit
- eigenes und modernes Servicefahrzeug

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann möchten wir Sie gerne kennenlernen. Fragen beantwortet Ihnen gerne Herr Kay Gfeller, Produktionsleiter, Tel. 041 933 15 20.

Ihre Bewerbung senden Sie bitte an:
Muff Kirchturmtechnik AG
Am Klangweg 2
6234 Triengen
www.muffag.ch
bewerbung@muffag.ch

Silber hält, Papiergeld zerfällt.

Weltweit zieht die Inflation an, Lieferengpässe entstehen: Retten Sie Ihr Geld, solange es möglich ist. Mit unserem S-Deposito geht das ganz einfach. Sie investieren in reines Silbergranulat. Wir lagern Ihr Silber sicher – und vollumfänglich versichert – in einem Zollfreilager in der Schweiz. Sie können es aber jederzeit wieder verkaufen und bleiben flexibel. Der Zeitpunkt für einen Einstieg ist ideal: Silber scheint günstig und somit aussichtsreich bewertet. Und das Edelmetall ist in der Industrie höchst begehrt. Zudem gilt es seit den Tagen des Glaubensvaters Abraham als «wahres Geld».

Telefon **0041 62 892 48 48**
Mail service@bb-wertmetall.ch
bb-wertmetall.ch

BB WERTMETALL® AG
Gut zu haben.



Mehr Komfort durch Sofortversorgung

Das Bodensee Implantatzentrum in Rorschach steht für Fortschritt im Bereich der zahnärztlichen Implantologie. Es ist das einzige zertifizierte All-on-4-Kompetenzzentrum in den Regionen Ostschweiz, Vorarlberg und dem deutschen Bodensee-Raum.

Vor zehn Jahren hat Dr. Wolfgang Prinz das Bodensee Implantatzentrum (BIZ) in Rorschach gegründet. Sein Ziel ist es, Patientinnen und Patienten eine möglichst hohe Fachkompetenz im Bereich der zahnärztlichen Implantologie zu bieten. Prinz ist seit mehr als 25 Jahren in diesem Bereich tätig und hat schon über 8000 Implantate gesetzt. Im Interview erklärt er, in welchen Situationen vor der Implantation ein Knochenaufbau nötig ist, mit welchen modernen Verfahren dieses Problem umgangen werden kann und wieso dadurch bessere Ergebnisse für die Patientinnen und Patienten erzielt werden können.

Wann braucht es vor der Implantation einen Knochenaufbau?

Wolfgang Prinz: Das ist dann der Fall, wenn vor dem Einsetzen eines Implantates zu wenig natürliche Knochen substanz vorhanden ist. Grundsätzlich gilt: Je weniger Knochen vorhanden ist, desto schwieriger wird es, das Implantat sicher zu setzen. Knochenaufbau ist aber ein schwieriges Unterfangen und für den Patienten unangenehm. Unser Ziel ist es deshalb, mittels moderner Verfahren dieses Problem zu umgehen. Das gelingt uns in den meisten Fällen.

Welche Hilfsmittel stehen Ihnen zur Verfügung, um dieses Ziel zu erreichen?

Wir setzen im Bodensee Implantatzentrum beispielsweise auf modernste Diagnoseverfahren. Das heisst, wir arbeiten mit Computertomografie und erzeugen so sehr detaillierte 3D-Aufnahmen der Knochenstruktur. So können wir schon vor der eigentlichen Implantation die genauen Implantatpositionen bestimmen. Das ist ein riesiger Fortschritt im Vergleich zu den herkömmlichen zweidimensionalen Röntgenaufnahmen. Ab dem Frühjahr 2021 werden wir zudem bei den Operationen das X-Guide System von Nobel Biocare einsetzen. Dieses System verfügt über eine Echtzeit-3-D-Führung der Bohrerposition und erlaubt so eine bessere Kontrolle über den Bohrer während der Operation. Operiert wird dann am Bildschirm. Das erhöht die Genauigkeit und erlaubt es uns auch bei nicht optimaler Knochenstruktur, die Implantate sicher zu setzen.

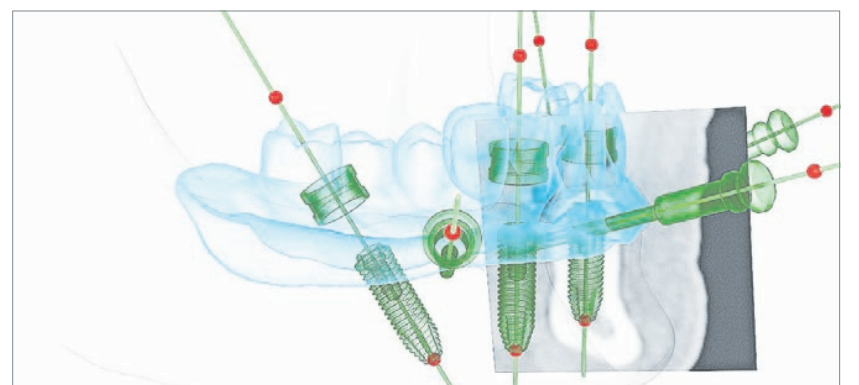
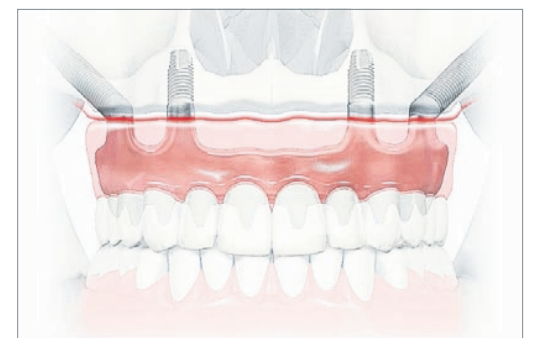
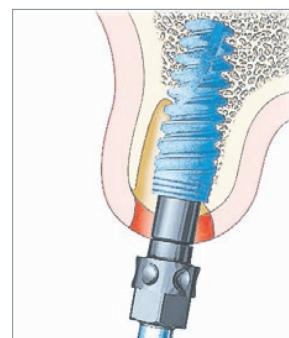
Welche Möglichkeiten gibt es im Bereich der eingesetzten Implantate?

Bei uns kommt ab sofort ein neues Implantatsystem zum Einsatz. Das Nobel-Biocare-N1-Implantat ist optimiert für die Sofortimplantation. Es bietet höhere Stabilität bei gleichzeitig besserer Gewebeverträglichkeit. Zudem wird das Operationsverfahren durch die neuen Implantate noch schonender. Im Gegensatz zu den oft verwendeten Mini-Implantaten wurden die konventionellen Implantate in Langzeitstudien getestet und sind somit absolut sicher. Darauf aufbauend können

wir mit der All-on-4-Methode einen vollständigen, festsitzenden und sofort belastbaren Zahnersatz schaffen. Das optimiert den Komfort für den Patienten und senkt gleichzeitig die Kosten. Durch die niedrige Implantatzahl können wir in vielen Fällen auf aufwendige Knochentransplantate oder Knochenaufbauten verzichten. Ein weiterer Vorteil ist, dass bei dieser speziellen Methode keine Prothese als Provisorium nötig ist.

Im Bereich der Zahntechnik gab es in den letzten Monaten hochinnovative Neuentwicklungen in der Herstellung von Zahnersatz. Wie wirkt sich dies für den Kunden aus?

Seit Kurzem können wir sowohl in der abnehmbaren Prothetik als auch im Bereich Implantat-, Kronen- und Brückenprothetik neue Materialien und Verfahren einsetzen, die sich massiv auf Arbeitsprozesse und schlussendlich auf den Verbraucherpreis auswirken. Die Zahl der Arbeitsprozesse reduziert sich trotz gleichbleibender Qualität massiv, durch Einsatz neuartiger Abläufe und Geräte reduzieren sich Produktionszeiten teilweise um mehr als 30 Prozent. Schlussendlich können wir dadurch eine Preiserparnis für das Gesamtprodukt bis zu 30 Prozent erzielen. Weitere Informationen zu den angebotenen Verfahren unter: www.biz-sg.ch oder www.facebook.com/ImplantatzentrumBodensee



Bilder: PD
Dank Sofortimplantaten (Bild oben links) können die Patienten den Zahn kurz nach dem Eingriff wieder benutzen. Bei der All-on-4-Methode kommen oft Sofortimplantate zum Einsatz, hier mit Zygoma-implantaten (Bild oben rechts). Die Eingriffe können am Computer geplant werden (Bild Mitte). Bei der All-On-4-Methode ist oft keine Prothese als Provisorium nötig (Bild unten: All-On-4 im Oberkiefer).

Fredy Signer, Märwil



«In 30 Minuten waren alle Zähne draussen, nach 18 Stunden die neuen Zähne drinnen. Eine Prothese war nicht nötig, und das Ganze verlief absolut schmerzfrei. Einfach fantastisch!»

Dr. Wolfgang Prinz stellt sich vor

Wolfgang Prinz ist seit 1992 in der oralen Implantologie tätig. Vor 20 Jahren verlagerte er dann seine Schwerpunkttätigkeit in diesen Bereich. Seither hat Wolfgang Prinz über 8000 Implantate gesetzt. Von 2007 bis 2010 besuchte er den Masterkurs Orale Implantologie an der Universität Wien, den er mit dem Master of Science abgeschlossen hat.

Wolfgang Prinz ist alleiniger Inhaber der Zertifizierung Nobel Biocare für All-On-4® in der Region Ostschweiz-Süddeutschland-Vorarlberg. 2013 ist er zudem in das Verzeichnis der 50 führenden Mediziner der Schweiz aufgenommen worden. Neben seiner zahnärztlichen Tätigkeit berät Wolfgang Prinz Unternehmen im Bereich Implantologie.



**BODENSEE
IMPLANTAT
ZENTRUM**
DR. MED. DENT. WOLFGANG PRINZ MDSc



Bodensee-Implantat-Zentrum AG
Hauptstrasse 82
CH-9400 Rorschach
Tel. +41 71 277 56 58
E info@biz-sg.ch
FB @implantatzentrumBodensee